

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselerzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahrs und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

Förderschule

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsförderereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

XIII

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

XIII Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

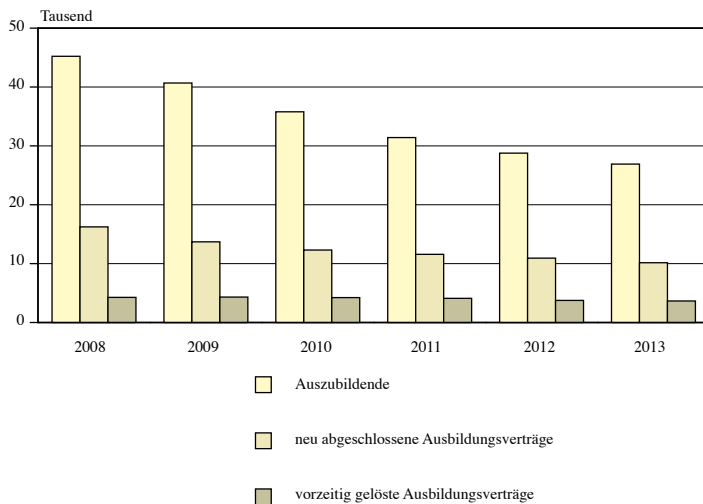
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

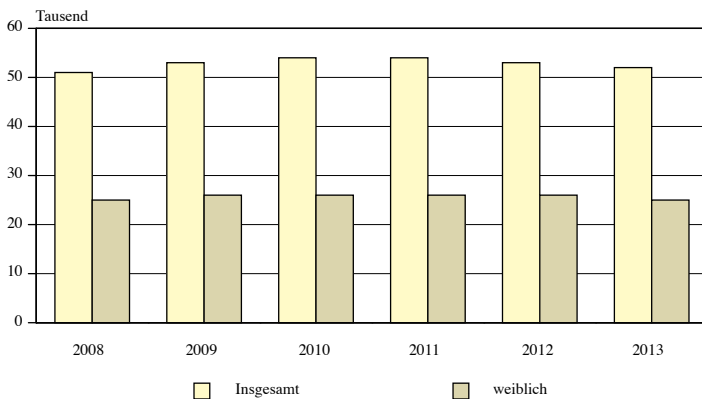
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2008 bis 2013



Studierende an den Hochschulen 2008 bis 2013



1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen ¹⁾		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen ⁴⁾	Klassen	Schüler
1	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
3	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
4	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
5	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
6	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
7	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
8	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
9	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
10	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
11	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
12	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
13	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
14	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
15	2009/10	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
16	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
17	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
18	2012/13	905	9 410	179 970	464	3 285	64 396	230	2 509	47 415
19	2013/14	906	9 440	182 266	461	3 264	64 104	225	2 452	46 768
20	Stadt Erfurt	70	901	17 832	32	306	6 339	18	184	3 619
21	Stadt Gera	28	350	6 954	13	123	2 644	6	78	1 576
22	Stadt Jena	30	462	9 517	11	130	2 585	2	16	317
23	Stadt Suhl	10	121	2 322	4	35	698	1	14	276
24	Stadt Weimar	25	325	6 375	9	79	1 649	4	50	999
25	Stadt Eisenach	17	211	4 206	7	58	1 227	3	39	743
26	Eichsfeld	53	495	9 761	30	182	3 627	14	149	2 804
27	Nordhausen	36	386	7 485	20	132	2 590	9	115	2 313
28	Wartburgkreis	57	515	9 865	34	205	3 804	16	181	3 465
29	Unstrut-Hainich-Kreis	52	534	9 963	25	173	3 388	12	127	2 345
30	Kyffhäuserkreis	30	329	6 320	15	111	2 262	7	89	1 750
31	Schmalkalden-Meiningen	50	517	9 731	25	184	3 542	13	149	2 800
32	Gotha	57	634	12 267	29	216	4 331	18	184	3 519
33	Sömmerda	30	333	6 236	17	122	2 326	8	99	1 843
34	Hildburghausen	33	283	5 439	17	101	1 977	11	115	2 099
35	Ilm-Kreis	44	442	8 421	23	159	3 110	11	112	2 070
36	Weimarer Land	38	345	6 604	21	142	2 715	12	118	2 170
37	Sonneberg	26	232	4 680	15	88	1 665	6	56	1 110
38	Saalfeld-Rudolstadt	47	443	8 555	24	153	3 091	11	118	2 213
39	Saale-Holzland-Kreis	40	351	6 655	23	145	2 585	8	91	1 928
40	Saale-Orla-Kreis	41	387	7 236	21	133	2 503	10	117	2 202
41	Greiz	52	451	8 434	26	154	2 892	14	144	2 669
42	Altenburger Land	40	393	7 408	20	133	2 554	11	107	1 938
43	Kreisfreie Städte zusammen	180	2 370	47 206	76	731	15 142	34	381	7 530
44	Landkreise zusammen	726	7 070	135 060	385	2 533	48 962	191	2 071	39 238

XIII

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

2013/14 nach Schularten und Kreisen

11.9.2013

Gymnasien ²⁾			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen ³⁾			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen ⁴⁾	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	2
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	3
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	4
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	5
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	6
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	7
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	8
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	9
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	10
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	11
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	12
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	13
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	14
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	15
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	16
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	17
99	2 280	51 368	81	891	8 070	35	434	8 513	2	11	208	18
99	2 317	52 734	81	846	7 599	44	552	10 887	2	9	174	19
9	251	5 686	8	88	704	5	72	1 484	-	-	-	20
3	71	1 667	3	40	314	3	38	753	-	-	-	21
7	153	3 259	2	9	80	10	154	3 276	-	-	-	22
1	25	600	2	20	183	2	27	565	-	-	-	23
4	89	2 019	4	47	463	3	55	1 138	1	5	107	24
3	62	1 529	2	31	282	2	21	425	-	-	-	25
5	125	2 996	4	39	334	-	-	-	-	-	-	26
3	81	2 010	4	58	572	-	-	-	-	-	-	27
4	101	2 338	3	28	258	-	-	-	-	-	-	28
6	137	3 082	4	55	477	5	42	671	-	-	-	29
4	79	1 712	2	27	247	2	23	349	-	-	-	30
6	125	2 775	6	50	456	1	9	158	-	-	-	31
8	186	3 972	3	48	445	-	-	-	-	-	-	32
3	79	1 813	2	33	254	-	-	-	-	-	-	33
2	51	1 215	3	16	148	-	-	-	-	-	-	34
4	91	2 118	3	42	406	2	34	650	1	4	67	35
3	68	1 541	2	17	178	-	-	-	-	-	-	36
2	60	1 499	2	15	141	1	13	265	-	-	-	37
4	105	2 448	5	47	469	3	20	334	-	-	-	38
5	82	1 782	3	24	223	1	9	137	-	-	-	39
4	91	2 007	4	31	268	2	15	256	-	-	-	40
4	102	2 344	7	46	413	1	5	116	-	-	-	41
5	103	2 322	3	35	284	1	15	310	-	-	-	42
27	651	14 760	21	235	2 026	25	367	7 641	1	5	107	43
72	1 666	37 974	60	611	5 573	19	185	3 246	1	4	67	44

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
3	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
4	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
5	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
6	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
7	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
8	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
9	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
10	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
11	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
12	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
13	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
14	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
15	2009/10	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
16	2010/11	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
17	2011/12	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
18	2012/13	109	3 335	53 983	54	1 743	29 209	92	752	12 644
19	2013/14	105	3 254	52 165	51	1 651	27 601	89	733	12 258
20	Stadt Erfurt	17	549	9 366	7	321	5 807	15	91	1 559
21	Stadt Gera	10	311	4 812	5	152	2 563	8	61	1 087
22	Stadt Jena	5	204	3 570	3	108	1 909	4	61	1 029
23	Stadt Suhl	2	16	234	-	-	-	2	13	174
24	Stadt Weimar	5	141	2 548	2	70	1 185	4	36	654
25	Stadt Eisenach	3	94	1 885	1	46	953	3	27	533
26	Eichsfeld	6	99	1 576	2	43	701	5	25	469
27	Nordhausen	4	112	1 929	2	48	809	3	36	651
28	Wartburgkreis	4	73	1 194	1	37	625	4	30	452
29	Unstrut-Hainich-Kreis	6	222	3 578	3	85	1 367	4	61	1 055
30	Kyffhäuserkreis	5	185	2 900	3	46	663	5	69	1 079
31	Schmalkalden-Meiningen	6	268	4 205	4	164	2 642	6	48	834
32	Gotha	4	228	3 592	2	132	2 361	3	25	382
33	Sömmerda	2	40	434	2	30	299	1	3	38
34	Hildburghausen	2	53	667	1	23	365	1	4	52
35	Ilm-Kreis	5	111	1 636	2	76	1 075	5	21	347
36	Weimarer Land	2	62	900	1	37	711	2	10	105
37	Sonneberg	1	70	1 092	1	32	458	1	7	83
38	Saalfeld-Rudolstadt	5	142	1 867	2	56	808	4	35	559
39	Saale-Holzland-Kreis	2	34	534	2	29	464	1	3	43
40	Saale-Orla-Kreis	2	59	921	1	36	575	2	19	264
41	Greiz	2	55	756	1	12	143	1	19	320
42	Altenburger Land	5	126	1 969	3	68	1 118	5	29	489
43	Kreisfreie Städte									
	zusammen	42	1 315	22 415	18	697	12 417	36	289	5 036
44	Landkreise zusammen	63	1 939	29 750	33	954	15 184	53	444	7 222

2013/14 nach Schulformen und Kreisen

13.11.2013

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	2
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	3
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	4
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	5
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	6
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	7
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	8
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	9
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	10
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	11
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	12
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	13
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	14
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	15
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	16
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	17
27	85	1 613	22	144	2 548	43	345	6 429	29	266	1 540	18
26	79	1 581	22	148	2 732	44	360	6 500	27	283	1 493	19
5	17	388	3	26	506	8	54	812	2	40	294	20
3	9	203	1	4	70	4	36	607	3	49	282	21
2	5	115	3	8	157	4	18	316	1	4	44	22
-	-	-	-	-	-	1	3	60	-	-	-	23
2	8	172	1	8	126	2	19	411	-	-	-	24
-	-	-	1	6	127	2	15	272	-	-	-	25
2	6	132	-	-	-	1	7	178	1	18	96	26
1	5	92	1	10	182	1	9	171	1	4	24	27
1	3	64	-	-	-	1	3	53	-	-	-	28
1	1	19	1	9	156	3	46	876	3	20	105	29
1	2	30	1	6	97	2	44	919	3	18	112	30
2	4	70	2	20	418	2	8	157	3	24	84	31
-	-	-	1	6	112	2	41	629	1	24	108	32
-	-	-	1	4	74	-	-	-	1	3	23	33
1	4	44	1	9	152	-	-	-	1	13	54	34
1	5	80	1	3	57	1	3	64	1	3	13	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	84	36
-	-	-	1	15	257	1	16	294	-	-	-	37
2	8	144	1	7	114	3	10	154	1	26	88	38
-	-	-	-	-	-	1	2	27	-	-	-	39
1	1	12	-	-	-	1	3	70	-	-	-	40
-	-	-	1	6	114	1	6	127	2	12	52	41
1	1	16	1	1	13	3	17	303	2	10	30	42
12	39	878	9	52	986	21	145	2 478	6	93	620	43
14	40	703	13	96	1 746	23	215	4 022	21	190	873	44

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon				mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher ¹⁾	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					indi- vidu- ellen Lebens- bewäl- tigung	Lern- förder- ung			
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485
2010/11	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326
2011/12	13 635	1 024	526	-	281	217	1 890	6 219	4 502
2012/13	14 874	1 177	680	-	239	258	2 232	6 924	4 541
Stadt Erfurt	1 287	119	65	-	20	34	164	488	516
Stadt Gera	539	48	36	-	7	5	104	206	181
Stadt Jena	682	35	17	-	8	10	61	204	382
Stadt Suhl	194	17	12	-	1	4	50	87	40
Stadt Weimar	497	39	15	-	9	15	59	178	221
Stadt Eisenach	320	36	20	-	14	2	36	127	121
Eichsfeld	839	52	10	-	16	26	93	399	295
Nordhausen	647	75	51	-	6	18	134	287	151
Wartburgkreis	836	38	30	-	6	2	115	454	229
Unstrut-Hainich-Kreis	821	83	40	-	16	27	105	362	271
Kyffhäuserkreis	540	64	43	-	12	9	95	241	140
Schmalkalden-Meiningen	866	87	61	-	13	13	130	454	195
Gotha	968	60	44	-	12	4	157	399	352
Sömmerda	492	45	28	-	15	2	93	251	103
Hildburghausen	533	29	22	-	6	1	108	302	94
Ilm-Kreis	724	61	31	-	18	12	90	376	197
Weimarer Land	536	39	23	-	-	16	67	315	115
Sonneberg	362	34	21	-	4	9	44	177	107
Saalfeld-Rudolstadt	732	72	41	-	15	16	128	336	196
Saale-Holzland-Kreis	528	32	14	-	9	9	69	306	121
Saale-Orla-Kreis	601	39	15	-	17	7	96	304	162
Greiz	763	41	29	-	5	7	124	405	193
Altenburger Land	567	32	12	-	10	10	110	266	159
Kreisfreie Städte									
zusammen	3 519	294	165	-	59	70	474	1 290	1 461
Landkreise zusammen	11 355	883	515	-	180	188	1 758	5 634	3 080

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgänger aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
2010/11	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12	22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751
2012/13	18 866	9 873	4 901	872	720	1 941	559
Stadt Erfurt	3 321	1 991	565	221	155	295	94
Stadt Gera	1 644	847	392	101	28	184	92
Stadt Jena	1 282	660	384	102	31	92	13
Stadt Suhl	57	-	49	-	-	8	-
Stadt Weimar	984	508	276	69	33	98	-
Stadt Eisenach	602	317	180	-	33	72	-
Eichsfeld	662	262	224	73	-	59	44
Nordhausen	695	333	228	31	44	53	6
Wartburgkreis	406	225	143	27	-	11	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 401	554	468	16	44	276	43
Kyffhäuserkreis	1 090	314	444	15	15	274	28
Schmalkalden-Meiningen	1 511	878	392	67	105	32	37
Gotha	1 233	753	195	8	33	197	47
Sömmerda	168	136	4	-	18	-	10
Hildburghausen	250	135	29	26	38	-	22
Ilm-Kreis	609	375	138	41	23	24	8
Weimarer Land	374	283	65	-	-	-	26
Sonneberg	309	142	22	-	61	84	-
Saalfeld-Rudolstadt	688	315	214	62	22	31	44
Saale-Holzland-Kreis	216	153	30	-	-	23	10
Saale-Orla-Kreis	348	221	114	-	-	13	-
Greiz	293	86	124	-	33	28	22
Altenburger Land	723	385	221	13	4	87	13
Kreisfreie Städte zusammen .	7 890	4 323	1 846	493	280	749	199
Landkreise zusammen	10 976	5 550	3 055	379	440	1 192	360

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995.	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996.	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997.	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998.	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999.	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000.	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001.	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002.	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003.	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004.	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005.	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006.	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007.	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008.	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009.	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010.	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011.	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012.	28 770	10 179	10 933	4 029	3 752	1 473	1 225
2013.	26 908	9 312	10 153	3 634	3 656	1 477	1 136
Industrie und Handel.	16 975	5 802	6 539	2 365	2 179	895	732
Handwerk.	6 604	1 318	2 436	507	1 145	355	312
Landwirtschaft.	1 010	262	377	99	111	34	24
Öffentlicher Dienst.	738	487	250	164	17	13	3
Freie Berufe.	1 196	1 099	423	387	139	123	58
Hauswirtschaft.	385	344	128	112	65	57	7

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen ¹⁾		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995.	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996.	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997.	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998.	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999.	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000.	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001.	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002.	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003.	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004.	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005.	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006.	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007.	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008.	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009.	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010.	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011.	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012.	12 196	10 632	2 884	2 631	964	826
2013.	10 203	8 999	2 841	2 594	935	810
Industrie und Handel.	6 862	6 063	1 307	1 080	718	629
Handwerk.	2 081	1 795	1 309	1 308	78	69
Landwirtschaft.	379	309	35	34	2	2
Öffentlicher Dienst.	370	359	112	109	40	40
Freie Berufe.	377	356	78	63	97	70
Hauswirtschaft.	134	117	-	-	-	-

¹⁾ einschließlich externe Prüfungen

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2011 bis 2013

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2011		2012		2013	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

Studierende insgesamt ¹⁾

Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 417	11 360	19 704	10 877	19 002	10 522
Technische Universität Ilmenau	6 763	1 715	6 909	1 804	6 703	1 765
Universität Erfurt	5 475	3 800	5 598	3 885	5 732	3 957
Bauhaus-Universität Weimar	4 019	1 904	4 172	2 012	4 337	2 121
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	867	487	828	437	792	444
Fachhochschule Erfurt	4 645	1 975	4 589	1 949	4 572	1 896
Fachhochschule Jena	4 784	1 755	4 702	1 743	4 554	1 711
Fachhochschule Schmalkalden	2 846	894	2 836	920	2 918	964
Fachhochschule Nordhausen	2 570	1 177	2 461	1 167	2 364	1 154
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	416	344	486	390	667	515
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt ²⁾	323	203	442	284	-	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	95	81	108	94	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	448	174	396	186	360	179
Insgesamt	53 668	25 869	53 231	25 748	52 001	25 228

Studienanfänger

Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 719	2 089	3 346	1 909	3 246	1 900
Technische Universität Ilmenau	1 466	302	1 263	345	1 049	299
Universität Erfurt	1 117	765	1 114	802	1 230	854
Bauhaus-Universität Weimar	902	464	870	462	802	425
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	132	71	163	81	145	85
Fachhochschule Erfurt	1 050	430	944	410	894	386
Fachhochschule Jena	869	304	894	351	798	291
Fachhochschule Schmalkalden	929	351	869	325	888	332
Fachhochschule Nordhausen	511	227	390	212	496	271
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	133	113	172	135	217	160
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt ²⁾	137	90	147	101	-	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	31	27	29	28	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	112	40	107	57	103	43
Zusammen	11 108	5 273	10 308	5 218	9 868	5 046

XIII

1) Studierende des Wintersemesters – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.		zusammen	hierunter im I.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaftena	11 422	1 917	3 464	10 488	1 560	3 070	934	357	394
b	2 060	185	616	2 031	178	609	29	7	7
Sporta	772	127	183	758	123	177	14	4	6
b	360	56	69	355	56	68	5	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftena	12 987	2 772	4 140	11 869	2 303	3 645	1 118	469	495
b	198	29	43	194	28	41	4	1	2
Mathematik, Naturwissenschaftena	7 278	1 152	1 985	6 540	941	1 741	738	211	244
b	779	112	187	776	112	187	3	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaftena	2 894	420	476	2 725	390	445	169	30	31
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaftena	1 044	183	288	1 026	179	284	18	4	4
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaftena	13 237	2 237	3 359	11 403	1 620	2 735	1 834	617	624
b	19	2	3	19	2	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaftena	2 351	321	510	1 825	187	372	526	134	138
b	185	17	28	180	16	27	5	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederunga	16	7	10	10	2	5	6	5	5
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamta	52 001	9 136	14 415	46 644	7 305	12 474	5 357	1 831	1 941
b	3 601	401	946	3 555	392	935	46	9	11
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaftena	8 210	1 494	2 616	7 511	1 216	2 316	699	278	300
b	1 394	111	438	1 373	107	434	21	4	4
Sporta	208	33	46	204	31	43	4	2	3
b	88	12	14	86	12	13	2	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftena	7 089	1 515	2 186	6 432	1 247	1 904	657	268	282
b	94	11	19	91	10	17	3	1	2
Mathematik, Naturwissenschaftena	2 685	481	779	2 372	381	668	313	100	111
b	357	48	83	355	48	83	2	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaftena	1 984	277	304	1 878	258	285	106	19	19
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaftena	564	105	165	552	102	162	12	3	3
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaftena	3 100	564	860	2 579	394	702	521	170	158
b	6	-	-	6	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaftena	1 382	203	307	1 071	117	229	311	86	78
b	131	10	18	128	9	17	3	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederunga	6	2	4	4	-	2	2	2	2
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammena	25 228	4 675	7 267	22 603	3 746	6 311	2 625	928	956
b	2 070	192	572	2 039	186	564	31	6	8

9. Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	ins- gesamt	hierunter im I.		zu- sammen	hierunter im I.		zu- sammen	hierunter im I.	
		Hoch- schul- semester	Fach- schul- semester		Hoch- schul- semester	Fach- schul- semester		Hoch- schul- semester	Fach- schul- semester
		semester			semester			semester	

Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 002	3 037	5 111	17 121	2 390	4 397	1 881	647	714
Technische Universität Ilmenau	6 703	988	1 344	5 828	722	1 055	875	266	289
Universität Erfurt	5 732	1 193	2 227	5 371	1 020	2 037	361	173	190
Bauhaus-Universität Weimar	4 337	698	1 081	3 434	413	851	903	285	230
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	792	109	189	517	50	102	275	59	87
Fachhochschule Erfurt	4 572	813	1 381	4 352	748	1 306	220	65	75
Fachhochschule Jena	4 554	730	1 124	4 159	604	971	395	126	153
Fachhochschule Schmalkalden	2 918	759	903	2 563	571	721	355	188	182
Fachhochschule Nordhausen	2 364	489	693	2 276	467	672	88	22	21
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	667	217	228	663	217	228	4	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	360	103	134	360	103	134	-	-	-
Insgesamt	52 001	9 136	14 415	46 644	7 305	12 474	5 357	1 831	1 941

weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena	10 522	1 771	2 818	9 386	1 365	2 379	1 136	406	439
Technische Universität Ilmenau	1 765	278	374	1 505	195	287	260	83	87
Universität Erfurt	3 957	828	1 567	3 736	712	1 440	221	116	127
Bauhaus-Universität Weimar	2 121	369	551	1 675	218	443	446	151	108
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	444	64	110	302	31	65	142	33	45
Fachhochschule Erfurt	1 896	345	556	1 780	314	521	116	31	35
Fachhochschule Jena	1 711	271	375	1 604	242	339	107	29	36
Fachhochschule Schmalkalden	964	278	320	828	216	255	136	62	65
Fachhochschule Nordhausen	1 154	267	365	1 097	250	351	57	17	14
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	515	160	168	511	160	168	4	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	179	43	63	179	43	63	-	-	-
Zusammen	25 228	4 674	7 267	22 603	3 746	6 311	2 625	928	956

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2013 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse ¹⁾	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prüfungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

Insgesamt

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 805	2 094	1 402	526	121	531	-	332	44	44	-
Sport	179	125	77	27	-	54	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	3 061	1 432	725	280	84	21	-	-	1 371	1 072	225
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	1 566	957	443	185	212	142	-	-	254	179	55
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	598	276	-	-	221	-	-	-	85	69	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	222	117	55	-	3	-	-	-	102	61	27
Ingenieurwissen- schaften	2 719	1 288	610	611	102	15	3	-	1 274	868	391
Kunst, Kunstwissen- schaften	527	436	177	93	7	57	13	15	24	14	10
Insgesamt	11 677	6 725	3 489	1 722	750	820	16	347	3 154	2 307	713

weiblich

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 155	1 621	1 096	412	71	411	-	275	41	41	-
Sport	53	39	24	7	-	14	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 751	796	382	154	30	10	-	-	840	668	132
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	596	367	177	50	83	69	-	-	76	61	11
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	395	180	-	-	138	-	-	-	65	56	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	158	101	45	-	3	-	-	-	54	28	19
Ingenieurwissen- schaften	709	387	187	190	33	-	-	-	277	176	101
Kunst, Kunstwissen- schaften	305	248	115	49	3	35	5	9	16	11	5
Zusammen	6 122	3 739	2 026	862	361	539	5	284	1 369	1 041	271

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschulen

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse ¹⁾	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bache- lor-	Master-			Bache- lor-	Master-		Bache- lor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena	4 403	3 427	1 599	570	561	415	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1 239	1 132	600	464	86	11	3	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 608	1 207	901	290	50	333	-	332	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar ..	882	805	372	360	52	24	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	193	154	17	38	1	37	13	15	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	939	-	-	-	-	-	-	-	939	640	267
Fachhochschule Jena	882	-	-	-	-	-	-	-	882	584	257
Fachhochschule Schmalkalden ..	677	-	-	-	-	-	-	-	479	359	97
Fachhochschule Nordhausen ..	526	-	-	-	-	-	-	-	526	430	92
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	78	-	-	-	-	-	-	-	78	78	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt ²⁾	57	-	-	-	-	-	-	-	57	57	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	193	-	-	-	-	-	-	-	193	159	-
Insgesamt	11 677	6 725	3 489	1 722	750	820	16	347	3 154	2 307	713

weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 544	2 018	947	320	297	229	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	366	334	187	131	27	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 195	885	672	208	21	275	-	275	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar ..	453	421	210	185	16	16	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	101	81	10	18	-	19	5	9	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	451	-	-	-	-	-	-	-	451	317	119
Fachhochschule Jena	345	-	-	-	-	-	-	-	345	246	82
Fachhochschule Schmalkalden ..	242	-	-	-	-	-	-	-	148	107	36
Fachhochschule Nordhausen ..	272	-	-	-	-	-	-	-	272	236	34
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	66	-	-	-	-	-	-	-	66	66	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt ²⁾	40	-	-	-	-	-	-	-	40	40	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	47	-	-	-	-	-	-	-	47	29	-
Zusammen	6 122	3 739	2 026	862	361	539	5	284	1 369	1 041	271

XIII

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“ – 2) Standort Erfurt

12. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften a	1 674	1 539	757	399	358	782	135	81	54
b	984	867	377	149	228	490	117	71	46
Sport a	139	119	54	24	30	65	20	15	5
b	41	33	15	6	9	18	8	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften a	1 403	1 259	689	433	256	570	144	89	55
b	608	486	219	97	122	267	122	73	49
Mathematik, Naturwissenschaften a	2 334	1 865	1 356	714	642	509	469	305	164
b	816	505	346	118	228	159	311	177	134
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften a	3 982	1 456	1 349	914	435	107	2 526	1 658	868
b	2 949	741	671	358	313	70	2 208	1 397	811
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften a	152	110	71	46	25	39	42	28	14
b	76	48	33	16	17	15	28	16	12
Ingenieurwissenschaften a	2 267	1 769	1 171	815	356	598	498	348	150
b	632	390	239	117	122	151	242	144	98
Kunst, Kunstwissenschaften a	730	709	222	141	81	487	21	6	15
b	266	251	73	45	28	178	15	4	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	2 968	640	234	140	94	406	2 328	1 617	711
b	1 804	336	119	65	54	217	1 468	917	551
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) a	1 173	90	88	68	20	2	1 083	849	234
b	753	42	41	29	12	1	711	511	200
Insgesamt a	16 822	9 556	5 991	3 694	2 297	3 565	7 266	4 996	2 270
b	8 929	3 699	2 133	1 000	1 133	1 566	5 230	3 314	1 916

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) a	4 649	3 224	2 020	944	1 076	1 204	1 425	976	449
b	2 212	1 298	694	221	473	604	914	560	354
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum a	5 141	1 532	1 423	975	448	109	3 609	2 507	1 102
b	3 699	780	709	384	325	71	2 919	1 908	1 011
Technische Universität Ilmenau a	1 856	1 181	849	705	144	332	675	533	142
b	670	269	175	120	55	94	401	290	111
Universität Erfurt a	1 204	923	354	216	138	569	281	192	89
b	674	466	169	83	86	297	208	128	80
Bauhaus-Universität Weimar a	1 251	761	484	248	236	277	490	277	213
b	598	285	147	55	92	138	313	148	165
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar a	611	525	120	90	30	405	86	47	39
b	228	171	34	24	10	137	57	25	32
Fachhochschule Erfurt a	608	421	196	168	28	225	187	151	36
b	257	138	52	41	11	86	119	93	26
Fachhochschule Jena a	760	518	252	156	96	266	242	122	120
b	278	141	70	28	42	71	137	54	83
Fachhochschule Schmalkalden a	286	170	119	76	43	51	116	85	31
b	100	42	27	13	14	15	58	40	18
Fachhochschule Nordhausen a	269	168	87	56	31	81	101	64	37
b	131	65	29	14	15	36	66	37	29
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera a	35	26	26	12	14	-	9	7	2
b	20	13	13	8	5	-	7	7	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt ²⁾ a	49	39	11	10	1	28	10	10	-
b	18	11	1	1	-	10	7	7	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt a	14	9	9	-	9	-	5	-	5
b	4	2	2	-	2	-	2	-	2
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha a	89	59	41	38	3	18	30	25	5
b	40	18	11	8	3	7	22	17	5
Insgesamt a	16 822	9 556	5 991	3 694	2 297	3 565	7 266	4 996	2 270
b	8 929	3 699	2 133	1 000	1 133	1 566	5 230	3 314	1 916

1) ohne studentische Hilfskräfte – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal^{*)} an den Hochschulen am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften a	1 539	757	188	2	516	51	782	359	423
b	867	377	52	1	286	38	490	226	264
Sport a	119	54	8	1	35	10	65	41	24
b	33	15	1	1	9	4	18	6	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften a	1 259	689	254	3	365	67	570	288	282
b	486	219	37	1	154	27	267	108	159
Mathematik, Naturwissenschaften a	1 865	1 356	218	5	1 111	22	509	99	410
b	505	346	27	1	306	12	159	25	134
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften a	1 456	1 349	52	5	1 289	3	107	3	104
b	741	671	6	1	663	1	70	2	68
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften a	110	71	29	-	35	7	39	25	14
b	48	33	5	-	24	4	15	6	9
Ingenieurwissenschaften a	1 769	1 171	256	-	870	45	598	272	326
b	390	239	26	-	200	13	151	42	109
Kunst, Kunstwissenschaften a	709	222	116	1	81	24	487	412	75
b	251	73	30	1	28	14	178	136	42
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	640	234	12	-	167	55	406	234	172
b	336	119	1	-	83	35	217	123	94
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) a	90	88	1	-	87	-	2	-	2
b	42	41	1	-	40	-	1	-	1
Insgesamt a	9 556	5 991	1 134	17	4 556	284	3 565	1 733	1 832
b	3 699	2 133	186	6	1 793	148	1 566	674	892

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal^{*)} am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) a	3 224	2 020	317	10	1 647	46	1 204	374	830
b	1 298	694	49	4	609	32	604	181	423
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum a	1 532	1 423	42	5	1 376	-	109	3	106
b	780	709	5	1	703	-	71	2	69
Technische Universität Ilmenau a	1 181	849	104	-	712	33	332	83	249
b	269	175	9	-	153	13	94	17	77
Universität Erfurt a	923	354	104	1	214	35	569	371	198
b	466	169	24	-	121	24	297	185	112
Bauhaus-Universität Weimar a	761	484	86	-	384	14	277	57	220
b	285	147	20	-	121	6	138	27	111
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar a	525	120	73	-	26	21	405	355	50
b	171	34	17	-	6	11	137	109	28
Fachhochschule Erfurt a	421	196	133	-	36	27	225	138	87
b	138	52	26	-	13	13	86	45	41
Fachhochschule Jena a	518	252	133	-	101	18	266	222	44
b	141	70	16	-	43	11	71	55	16
Fachhochschule Schmalkalden a	170	119	67	-	38	14	51	39	12
b	42	27	6	-	13	8	15	13	2
Fachhochschule Nordhausen a	168	87	43	-	19	25	81	45	36
b	65	29	7	-	11	11	36	23	13
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera a	26	26	16	-	-	10	-	-	-
b	13	13	5	-	-	8	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt ²⁾ a	39	11	9	-	2	-	28	28	-
b	11	1	1	-	-	-	10	10	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt a	9	9	7	1	1	-	-	-	-
b	2	2	1	1	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha a	59	41	-	-	-	41	18	18	-
b	18	11	-	-	-	11	7	7	-
Insgesamt a	9 556	5 991	1 134	17	4 556	284	3 565	1 733	1 832
b	3 699	2 133	186	6	1 793	148	1 566	674	892

XIII

^{*)} ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 ¹⁾	509 ¹⁾	862,4 ¹⁾	147,7 ¹⁾
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11	7	58	16 775	3 338	363	708,3	94,9
2011/12	7	53	15 563	3 345	368	723,6	88,9
Theater Erfurt	1	10	3 028	578	8	160,0	4,3
Salon	-	1	99	8	-	0,7	.
Großes Haus	-	1	773	175	6	81,7	.
Orchesterstudio	-	1	80	15	-	1,0	.
Rathausfestsaal	-	1	150	15	-	0,5	.
Studio 1	-	1	189	91	2	13,6	.
Theatrium	-	1	150	8	-	1,1	.
Foyer	-	1	30	184	-	4,0	.
Domstufen	-	1	1 321	47	-	53,4	.
Studio 2	-	1	137	30	-	3,5	.
Studio 3	-	1	99	5	-	0,5	.
Theater und Philharmonie							
Thüringen GmbH	1	10	2 170	748	38	139,7	10,2
Großes Haus Gera	-	1	482	142	8	53,6	.
Konzertsaal Gera	-	1	706	40	2	17,7	.
Bühne am Park Gera	-	1	128	86	-	8,6	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	69	7	-	0,7	.
Kleines Theater Gera	-	1	89	136	27	9,1	.
Großes Haus Altenburg	-	1	454	123	1	38,2	.
Heizhaus Altenburg	-	1	91	102	-	6,6	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	50	42	-	1,6	.
sonstige Spielstätten	-	1	62	51	-	2,9	.
Tonhalle Gera	-	1	40	19	-	0,6	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und							
Staatskapelle Weimar GmbH	1	9	1 997	553	13	117,2	9,3
Großes Haus	-	1	577	203	2	68,7	.
Foyer I	-	1	59	58	-	2,5	.
Foyer II	-	1	110	16	-	1,6	.
Foyer III	-	1	88	170	-	11,8	.
CCN Weimarahalle	-	1	809	33	11	24,1	.
E-Werk	-	1	180	55	-	6,9	.
E-Werk, Kesselsaal	-	1	116	15	-	1,5	.
Ballettsaal	-	1	17	2	-	0,0	.
Probekühne II	-	1	40	1	-	0,0	.
Theater Nordhausen/Loh-Orchester							
Sondershausen gGmbH	1	6	2 009	424	69	80,6	15,4
Theater Nordhausen	-	1	435	193	23	64,8	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	69	199	13	6,0	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	15	33	4,0	.
Schloss Sondershausen	-	1	160	3	-	0,5	.
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	4	-	0,9	.
Schlosshof Sondershausen	-	1	714	10	-	4,3	.
Landestheater Eisenach, Stiftung							
Großes Haus	-	1	465	178	9	46,0	.
Georgenkirche	-	1	558	6	-	1,8	.
Probekühne Goethestraße	-	1	51	14	-	0,5	.
Wandelhalle	-	1	350	1	-	0,2	.
XIII Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker							
Saalfeld-Rudolstadt GmbH	1	6	1 208	457	61	55,6	16,7
Großes Haus	-	1	246	179	57	34,2	.
Schminkkasten	-	1	56	128	3	5,2	.
Tumult	-	1	49	82	-	4,0	.
Meininger Hof	-	1	286	17	-	4,6	.
Schloss Heidecksburg	-	1	448	11	1	3,6	.
sonstige Spielstätten	-	1	123	40	-	4,1	.
Das Meininger Theater, Stiftung							
Großes Haus	-	1	704	140	59	78,4	.
Kammerspiele	-	1	198	196	111	33,3	.
Foyer/Restaurant	-	1	96	25	-	2,7	.
Rautenkranz	-	1	92	4	-	0,3	.
Open-Air-Bühne	-	1	1 000	9	-	3,6	.
Dampflokwerk	-	1	756	2	-	1,5	.
Stadtkirche	-	1	656	6	-	1,8	.
Schlosskirche	-	1	225	4	-	0,2	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2011/12

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten ¹⁾						Kinder- und Jugend- stücke	Konzert
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau- spiel			
1993/94	862,4 ²⁾	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5	
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0	
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1	
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5	
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6	
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2	
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5	
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9	
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1	
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4	
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8	
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4	
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8	
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8	
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6	
2008/09	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0	
2009/10	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0	
2010/11	708,3	106,3	37,3	39,6	42,6	129,6	113,9	112,9	
2011/12	723,6	161,6	36,2	41,7	37,0	113,4	110,0	115,4	
Theater Erfurt	160,0	73,4	5,5	12,5	4,5	6,1	28,6	19,0	
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH.	139,7	12,7	8,2	7,0	7,2	21,5	17,8	28,7	
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH.	117,2	36,7	1,3	-	-	28,4	8,8	28,3	
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH.	80,6	9,7	6,9	6,4	6,8	4,8	12,8	12,1	
Landestheater Eisenach, Stiftung	48,5	3,2	5,2	4,3	3,9	4,2	14,3	8,0	
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	55,6	3,5	1,8	2,1	-	16,2	12,7	7,6	
Das Meininger Theater, Stiftung.	121,9	22,5	7,3	9,3	14,6	32,3	15,1	11,8	

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2011/12

Spielzeit Orchester	Selbständige Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
1996/97	4	257	168	93	92	224
1997/98	4	183	127	80	68	191
1998/99	2	170	90	54	53	265
1999/2000	2	170	108	82	67	341
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	2	143	120	144	97	646
2009/10	2	131	121	121	87	577
2010/11	2	131	135	103	94	624
2011/12	2	131	125	120	60	398
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	75	77	39	37	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie e.V.	1	56	48	81	23	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

XIII

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Musikschulen ¹⁾	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	21 282	20 801	22 277	22 521	22 443
Elementarbereich	3 989	3 596	3 729	3 627	3 548
Primarbereich	5 740	6 059	6 305	5 995	5 917
Sekundarstufe I	6 420	6 591	7 397	7 855	7 733
Sekundarstufe II	2 677	2 341	2 448	2 666	2 869
Erwachsene bis 25 Jahre	723	622	575	502	463
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 547	1 427	1 623	1 651	1 667
Erwachsene über 60 Jahre	186	165	200	225	246

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2009 bis 2012

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2009	77	64	649,8	202
	2010	76	65	613,6	200
	2011	77	62	551,3	195
	2012	76	55	523,2	146
Kunstmuseen	2009	21	18	768,6	71
	2010	21	19	768,8	44
	2011	21	20	702,9	73
	2012	23	20	666,2	53
Schloss- und Burgmuseen	2009	15	14	398,5	33
	2010	16	15	388,9	33
	2011	16	15	412,7	39
	2012	15	15	405,1	40
Naturkundliche Museen	2009	16	15	495,7	45
	2010	15	15	428,8	31
	2011	15	14	443,1	23
	2012	15	15	301,8	27
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2009	28	24	359,7	36
	2010	29	25	356,6	27
	2011	29	25	357,0	25
	2012	29	25	344,5	37
Historische und archäologische Museen	2009	15	14	758,3	36
	2010	15	15	738,4	46
	2011	15	14	752,4	45
	2012	16	16	764,3	37
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2009	1	1	54,9	8
	2010	1	1	54,9	10
	2011	1	1	54,1	9
	2012	1	1	55,4	10
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2009	39	29	663,1	30
	2010	41	30	697,7	30
	2011	39	29	632,2	32
	2012	39	30	663,9	27
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2009	2	2	174,6	22
	2010	2	2	234,1	14
	2011	2	2	218,2	11
	2012	3	3	250,4	13
Insgesamt	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	215	182	4 123,9	452
	2012	217	180	3 974,9	390

Noch: 20. Museen 2009 bis 2012

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2009	15	13	743,4	54
	2010	15	15	720,3	45
	2011	15	14	717,1	34
	2012	15	15	726,0	34
Gebietskörperschaften	2009	123	103	1 554,4	328
	2010	125	106	1 588,8	296
	2011	126	107	1 437,5	327
	2012	127	102	1 268,0	262
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2009	29	25	1 293,2	35
	2010	28	25	1 261,6	30
	2011	25	21	1 211,4	32
	2012	25	22	1 250,7	27
Verein	2009	30	26	317,1	54
	2010	31	28	318,4	53
	2011	32	27	350,9	51
	2012	33	27	345,6	52
Gesellschaften und Genossenschaften	2009	10	8	312,8	10
	2010	10	7	304,5	9
	2011	10	7	309,2	7
	2012	10	8	299,0	13
Privatrechtliche Stiftung	2009	2	2	51,4	2
	2010	2	2	47,4	2
	2011	2	2	54,2	1
	2012	2	2	50,3	2
Privatperson	2009	4	4	50,8	-
	2010	4	4	40,9	-
	2011	4	4	43,7	-
	2012	4	4	35,3	-
Mischformen	2009	1	-	-	-
	2010	1	-	-	-
	2011	1	-	-	-
	2012	1	-	-	-
Insgesamt	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	215	182	4 123,9	452
	2012	217	180	3 974,9	390

XIII

21. Filmtheater 1995 bis 2013

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2010	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2011	133	19 190	144	8,6	2,5	1,1
2012	136	19 659	145	8,9	2,6	1,2
2013	136	19 556	144	9,0	2,5	1,2

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner		
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000

ortsfeste Leinwände

1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2005	142	30	63	8	26	15
2010	136	28	65	20	12	11
2011	133	26	64	20	12	11
2012	136	28	64	21	12	11
2013	136	28	64	21	12	11

Sitzplätze

1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2010	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2011	19 190	3 215	8 362	3 285	1 976	2 352
2012	19 659	3 359	8 362	3 521	2 065	2 352
2013	19 556	3 256	8 362	3 521	2 065	2 352

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995.....	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996.....	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997.....	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998.....	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999.....	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000.....	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001.....	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002.....	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003.....	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004.....	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005.....	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006.....	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007.....	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008.....	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009.....	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010.....	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011.....	269	169,1	4 208,2	1,89	7 645,4	3,44
2012.....	275	168,6	4 216,6	1,94	7 604,7	3,50
Stadt Erfurt.....	8	18,1	489,5	2,41	1 025,9	5,04
Stadt Gera.....	3	7,4	198,7	2,08	472,7	4,96
Stadt Jena.....	2	21,5	154,3	1,44	1 020,4	9,54
Stadt Suhl.....	1	3,4	89,5	2,49	229,9	6,39
Stadt Weimar.....	1	6,6	134,0	2,12	443,4	7,01
Stadt Eisenach.....	1	2,8	66,9	1,60	213,6	5,12
Eichsfeld.....	11	6,0	157,1	1,55	219,5	2,17
Nordhausen.....	4	3,8	100,1	1,16	140,2	1,63
Wartburgkreis.....	28	9,8	263,5	2,07	261,9	2,06
Unstrut-Hainich-Kreis.....	21	7,9	245,7	2,34	283,4	2,70
Kyffhäuserkreis.....	10	5,7	140,5	1,79	151,4	1,93
Schmalkalden-Meiningen.....	42	9,2	298,5	2,37	370,5	2,94
Gotha.....	15	10,6	171,9	1,27	364,5	2,69
Sömmerda.....	17	5,5	144,5	2,03	181,2	2,55
Hildburghausen.....	14	3,4	139,4	2,13	151,9	2,32
Ilm-Kreis.....	10	7,4	196,4	1,79	327,9	2,99
Weimarer Land.....	8	4,4	132,6	1,62	174,6	2,13
Sonneberg.....	8	3,1	123,4	2,14	176,6	3,06
Saalfeld-Rudolstadt.....	14	7,2	247,4	2,22	347,7	3,12
Saale-Holzland-Kreis.....	8	5,0	148,0	1,76	214,4	2,54
Saale-Orla-Kreis.....	15	5,6	195,9	2,32	288,5	3,42
Greiz.....	12	6,9	188,9	1,83	315,3	3,05
Altenburger Land.....	22	7,1	190,0	2,00	229,3	2,42
Kreisfreie Städte zusammen.....	16	59,8	1 132,9	2,07	3 405,9	6,23
Landkreise zusammen.....	259	108,8	3 083,7	1,90	4 198,8	2,59

XIII

24. Staatsarchive 2013

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

Archivgut ¹⁾

Akten insgesamt	lfd. m	61 978	19 376	6 397	9 678	4 073	12 669	9 784
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32 372	7 454	4 727	7 750	3 744	3 968	4 729
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	8 687	2 907	574	220	16	3 435	1 534
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	5 093	1 826	118	1 437	49	762	901
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 217	4 476	422	19	8	3 209	1 083
Parteien/Massenorganisationen	lfd. m	3 729	1 727	21	8	1	959	1 012
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	852	269	213	30	38	133	170
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 029	718	322	213	218	203	355
Urkunden	St.	51 832	16 166	3 325	8 835	2 000	10 102	11 404
Karten, Pläne, Risse	St.	277 499	49 516	79 389	64 041	6 404	33 431	44 718
Fotos	St.	316 620	74 884	34 500	3 253	1 621	61 135	141 227
Bilder	St.	14 483	-	14 070	63	259	33	58
Postkarten	St.	13 568	-	11 562	144	650	1 212	-
Siegel und Typare ²⁾	St.	22 917	19 658	1 842	259	150	79	929
Siegelabdrücke	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger	St.	557	60	13	52	1	95	336
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 375	401	39	330	9	496	100
Plakate und Flugblätter	St.	4 424	2 061	966	142	275	502	478

Erschließung

Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	2 015	354	321	184	127	428	601
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	2 734	1 183	276	168	95	817	195
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	537	44	40	121	12	31	289

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

Noch: 24. Staatsarchive 2013

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

Benutzung

Direktbenutzer.	Personen	2 276	669	329	371	266	296	345
Benutzungsdauer.	Tage	7 573	2 775	1 267	1 071	758	879	823
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 736	1 558	337	778	257	1 134	672
Benutzungsinhalt ³⁾ insgesamt.	Anzahl	7 124	2 272	666	1 149	596	1 422	1 019
davon								
Forschung	Anzahl	4 905	1 842	516	755	450	660	682
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	1 108	258	82	150	68	379	171
Sozialangelegenheiten	Anzahl	807	127	20	85	43	366	166
Sonstiges	Anzahl	304	45	48	159	35	17	-

Archivalienvorlagen

Aushebungen insgesamt	St.	51 623	13 970	7 929	6 229	4 317	8 546	10 632
davon								
Akten	St.	40 175	12 549	4 667	4 785	3 025	6 801	8 348
Urkunden	St.	962	138	26	26	37	713	22
Karten und Pläne	St.	4 157	69	290	1 353	311	232	1 902
Bibliotheksgut	St.	3 326	482	1 505	40	733	301	265
Sammlungsgut	St.	1 642	197	1 299	-	139	5	2
Benutzungsfilme	St.	1 366	535	142	25	72	499	93

XIII**Öffentlichkeitsarbeit**

Ausstellungen	Anzahl	13	3	2	1	1	5	1
Archivführungen	Anzahl	129	39	13	33	12	20	12
Fachvorträge	Anzahl	26	10	-	6	7	-	3
Fachpublikationen und Inventare	St.	31	9	3	7	5	-	7

Personal ¹⁾

Insgesamt	Personen	88	39	7	9	6	15	12
---------------------	----------	----	----	---	---	---	----	----

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995.	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000.	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001.	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002.	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003.	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004.	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 ¹⁾	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 ¹⁾	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 ¹⁾	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 ¹⁾	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 ¹⁾	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 ¹⁾	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 ¹⁾²⁾	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
2012 ²⁾	3 467	231 983	135 052	367 035	102 394	39 514	264 641	95 538
2013 ²⁾	3 459	230 317	136 317	366 634	103 498	39 886	263 136	96 431
Stadt Erfurt	266	20 596	12 734	33 330	11 102	4 210	22 228	8 524
Stadt Gera	112	8 461	6 298	14 759	4 497	1 875	10 262	4 423
Stadt Jena	114	14 085	8 776	22 861	5 929	2 771	16 932	6 005
Stadt Suhl	79	4 157	2 841	6 998	1 584	680	5 414	2 161
Stadt Weimar	59	5 952	4 074	10 026	3 960	1 557	6 066	2 517
Eichsfeld	190	13 561	6 601	20 162	5 079	1 781	15 083	4 820
Nordhausen	143	8 908	4 897	13 805	3 581	1 319	10 224	3 578
Wartburgkreis und Stadt Eisenach ³⁾	243	16 936	9 523	26 459	7 671	2 924	18 788	6 599
davon Bad Salzungen ⁴⁾	124	7 559	3 505	11 064	3 077	1 097	7 987	2 408
Eisenach ⁴⁾	119	9 377	6 018	15 395	4 594	1 827	10 801	4 191
Unstrut-Hainich-Kreis.	185	10 467	6 116	16 583	4 430	1 605	12 153	4 511
Kyffhäuserkreis	175	8 680	3 820	12 500	2 977	990	9 523	2 830
Schmalkalden-Meiningen	258	14 774	7 076	21 850	5 948	2 245	15 902	4 831
Gotha	201	14 378	9 041	23 419	7 747	3 015	15 672	6 026
Sömmerda	145	10 483	8 997	19 480	3 972	1 560	15 508	7 437
Hildburghausen	117	6 978	2 624	9 602	2 356	814	7 246	1 810
Ilm-Kreis	193	12 178	6 735	18 913	5 123	1 913	13 790	4 822
Weimarer Land	128	7 602	4 084	11 686	3 992	1 543	7 694	2 541
Sonneberg	89	6 095	2 875	8 970	2 525	942	6 445	1 933
Saalfeld-Rudolstadt.	172	10 824	7 200	18 024	5 114	2 142	12 910	5 058
Saale-Holzland-Kreis	119	6 638	4 302	10 940	3 263	1 287	7 677	3 015
Saale-Orla-Kreis	152	9 005	4 023	13 028	3 712	1 174	9 316	2 849
Greiz	186	10 178	6 655	16 833	4 360	1 654	12 473	5 001
Altenburger Land	133	9 279	6 968	16 247	4 529	1 866	11 718	5 102

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2013 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	2 765	1 816	4 581	770	372	3 811	1 444
Angeln im DAV	14	555	16	571	77	4	494	12
Athletik/Gewichtheben	61	1 995	364	2 359	335	41	2 024	323
Badminton	136	2 052	1 479	3 531	1 112	544	2 419	935
Basketball	70	2 177	619	2 796	1 164	274	1 632	345
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport	176	9 398	16 365	25 763	780	369	24 983	15 996
Boxen	29	1 001	288	1 289	632	153	657	135
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	12	1 280	1 049	2 329	1 278	599	1 051	450
Eissport	16	787	366	1 153	535	219	618	147
Fechten	13	415	237	652	370	139	282	98
Fußball	1 116	87 088	7 972	95 060	30 996	3 422	64 064	4 550
Golf	6	980	511	1 491	146	56	1 345	455
Handball	110	6 398	3 101	9 499	4 130	1 669	5 369	1 432
Hockey	6	460	201	661	341	121	320	80
Hundesport	51	680	577	1 257	65	45	1 192	532
Judo	72	2 850	1 283	4 133	2 824	918	1 309	365
Ju-Jutsu	20	612	365	977	509	197	468	168
Kanu	21	710	343	1 053	289	101	764	242
Karate	71	4 748	3 091	7 839	5 863	2 365	1 976	726
Kegeln	424	10 374	4 082	14 456	1 244	394	13 212	3 688
Kickboxen	23	672	213	885	346	120	539	93
Leichtathletik	183	5 321	4 098	9 419	5 014	2 684	4 405	1 414
Luftsport	37	1 259	177	1 436	122	25	1 314	152
Motorsport	73	2 712	547	3 259	471	66	2 788	481
Radsport	110	2 040	484	2 524	618	169	1 906	315
Reit- und Fahrsport	244	1 620	4 777	6 397	2 432	2 197	3 965	2 580
Ringen	19	836	144	980	433	74	547	70
Rollsport/Inline	11	430	413	843	368	231	475	182
Schach	85	2 270	272	2 542	996	198	1 546	74
Schießsport	503	15 030	2 842	17 872	970	260	16 902	2 582
Schlitten/Bob/Skeleton	20	503	398	901	468	239	433	159
Schwimmen	86	3 443	3 710	7 153	4 018	2 011	3 135	1 699
Seesport	16	436	226	662	211	83	451	143
Segeln	15	469	225	694	131	57	563	168
Skisport	87	4 123	2 525	6 648	2 225	989	4 423	1 536
Taekwondo	17	466	329	795	463	200	332	129
Tanzsport	146	1 173	4 966	6 139	3 154	2 845	2 985	2 121
Tauchsport	24	1 121	538	1 659	572	249	1 087	289
Tennis	103	4 090	2 276	6 366	1 543	713	4 823	1 563
Tischtennis	426	9 635	1 660	11 295	3 199	788	8 096	872
Triathlon	26	783	390	1 173	510	198	663	192
Turnen/Gymnastik	858	6 998	36 095	43 093	10 283	7 044	32 810	29 051
Volleyball	486	8 098	5 379	13 477	2 629	1 629	10 848	3 750
Wandern	128	2 000	2 073	4 073	78	45	3 995	2 028

XIII

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.